

EINBIEGEN

Der Prüfer achtet auf:

- Rechtzeitig Fahrtrichtungsänderung anzeigen und Geschwindigkeit anpassen
- Richtig einordnen
- Nach rechts in engem Bogen, nach links tangential in weitem Bogen einbiegen
- Beachten der anderen Verkehrsteilnehmer, insbesondere Fußgänger und Radfahrer

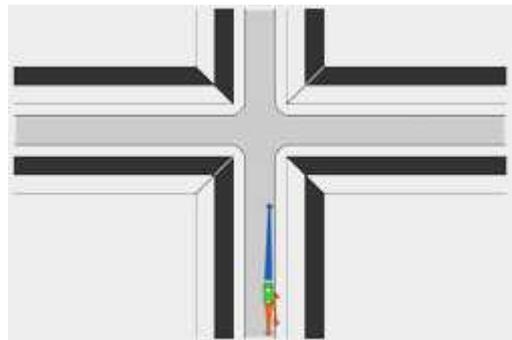
Richtiges Einordnen hilft auch anderen Verkehrsteilnehmern! Nur wenn Sie vor dem Einbiegen rechtzeitig blinken, können sich nachfolgende Lenker besser auf Ihr Vorhaben einstellen, und müssen nicht stark abbremsen. Außerdem kann der Querverkehr seine Fahrt evtl. gleichzeitig mit Ihnen fortsetzen.

Einbiegen nach rechts

- Sie müssen mit 3-S-Blicken den Verkehrsraum neben und hinter Ihrem Fahrzeug kontrollieren
- Schalten Sie den Blinker ca. fünf Sekunden vor dem geplanten Einbiegevorgang ein

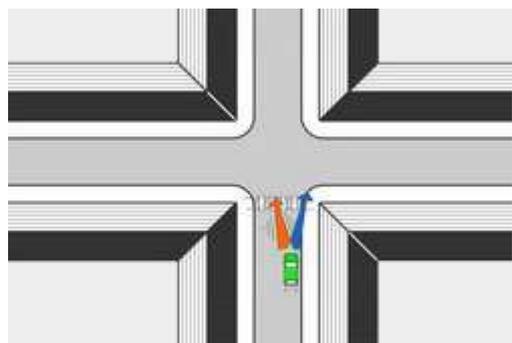


- Sie machen einen zweiten 3-S-Blick
- Wenn keine Bodenmarkierungen mit Richtungspfeilen vorhanden sind, müssen Sie sich auf den äußerst rechten Fahrstreifen Ihrer Fahrtrichtung einordnen

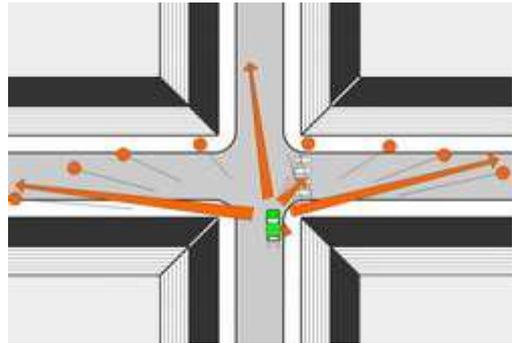


-

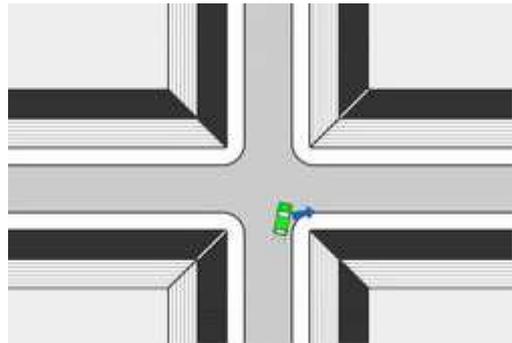
- Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit dem Kurvenradius, der Sicht auf den Quer- und Gegenverkehr und den Vorrangverhältnissen an. Schalten Sie auf den geeigneten Gang zurück (meistens ist das der 1. Gang)



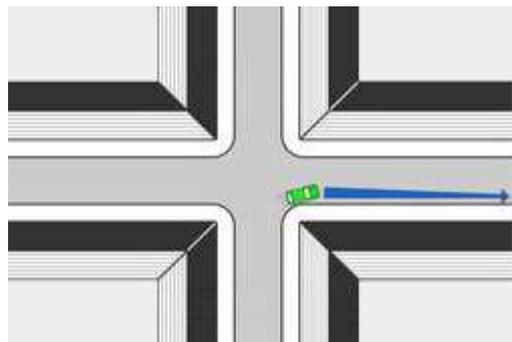
- Sie dürfen nur in die Kreuzung einfahren, wenn Sie diese auch wieder verlassen können



- Sie müssen in kurzem Bogen einbiegen
- Achten Sie beim Einbiegen auf Fußgänger und Radfahrer, die Ihre Fahrbahn oder die Quersubahn überqueren wollen, Ihren Gegenverkehr und den Querverkehr



- Schauen Sie am Fahrbahnrand weit nach vorne (Richtungsblick) und verlassen Sie möglichst rasch den Kreuzungsbereich

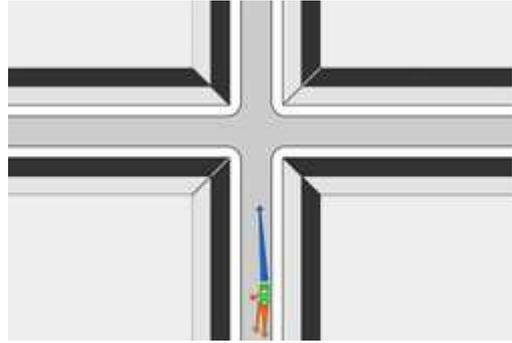


Einbiegen nach links

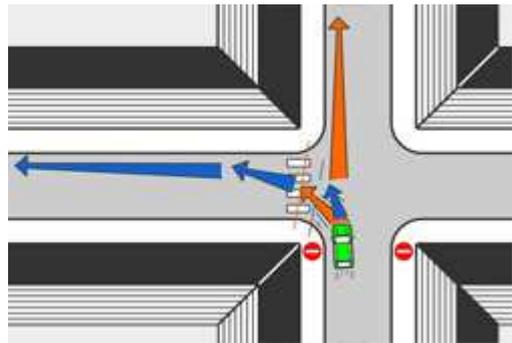
- Sie müssen mit 3-S-Blicken den Verkehrsraum neben und hinter Ihrem Fahrzeug kontrollieren
- Schalten Sie den Blinker ca. fünf Sekunden vor dem geplanten Einbiegevorgang ein



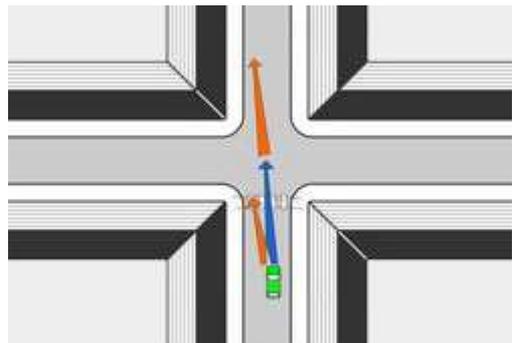
- Sie machen einen zweiten 3-S-Blick, um sich zu überzeugen, dass niemand zum Überholen angesetzt hat
- Wenn keine Bodenmarkierungen mit Richtungspfeilen vorhanden sind, dürfen Sie nur von dem der Fahrbahnmitte zunächst gelegenen Fahrstreifen Ihrer Fahrtrichtung nach links einbiegen.



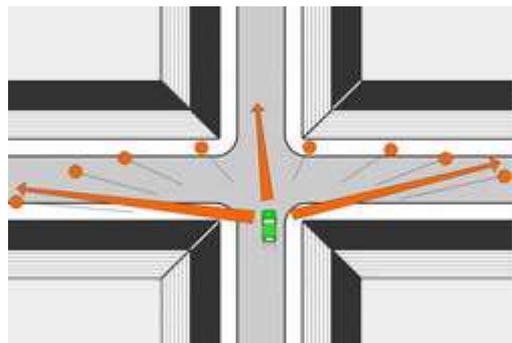
In Einbahnstraßen müssen Sie sich auf den linken Fahrstreifen der Fahrbahn einordnen



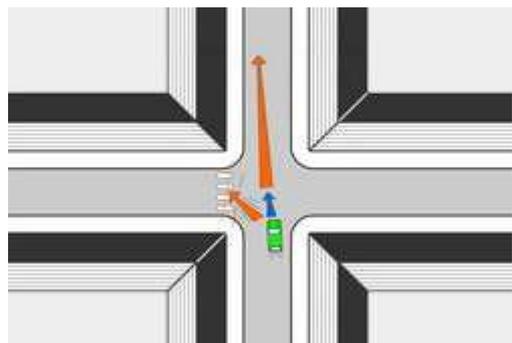
- Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit dem Kurvenradius, der Sicht auf den Quer- und Gegenverkehr und den Vorrangverhältnissen an. Schalten Sie auf den geeigneten Gang zurück (meistens ist das der 1. oder 2. Gang)



- Auf Kreuzungen müssen Sie beim Linkseinbiegen nach dem Einordnen bis unmittelbar vor die Kreuzungsmitte fahren – nicht vor der Kreuzung warten!

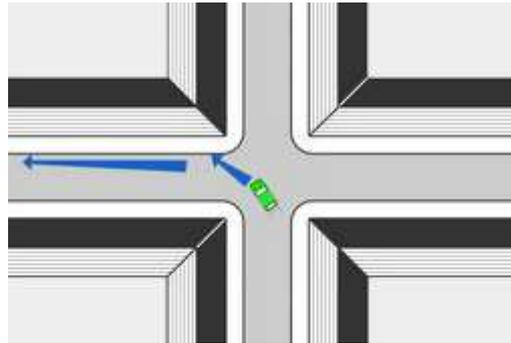


- Sobald es der Gegenverkehr zulässt, müssen Sie in weitem Bogen einbiegen. Dazu fahren Sie am Kreuzungsmittelpunkt links („tangential“) vorbei, wenn sich aus Bodenmarkierungen oder aus Hilfszeichen von Straßenaufsichtsorganen nichts anderes ergibt. Das bedeutet aber nicht, dass Sie die Kurve „schneiden“ dürfen!
- Achten Sie beim Einbiegen auf Fußgänger und Radfahrer, die Ihre Fahrbahn oder die Querfahrbahn



überqueren wollen, Ihren Gegenverkehr und den Querverkehr. Vor allem einspurige Fahrzeuge werden als Gegenverkehr leicht übersehen!

- Schauen Sie am Fahrbahnrand weit nach vorne (Richtungsblick) und verlassen Sie möglichst rasch den Kreuzungsbereich



Einbiegen auf mehreren Fahrstreifen

Auf Kreuzungen mehrstreifiger Fahrbahnen ist der Fahrstreifen, der vor dem Einbiegen befahren wurde, auch beim Einbiegen zu benutzen. Sie dürfen den Fahrstreifen wechseln, wenn Sie sich überzeugt haben, dass es ohne Gefährdung oder Behinderung anderer Straßenbenutzer möglich ist.



Verhalten gegenüber Fußgängern

Beim Einbiegen in eine Fahrbahn müssen Sie einem Fußgänger, der die Fahrbahn bereits betreten hat, das ungehinderte und ungefährdete Überqueren dieser Fahrbahn ermöglichen.

Das Gefährden eines Fußgängers auf einem Schutzweg wird nicht nur mit einer Geldbuße bestraft, sondern hat auch eine Eintragung im Vormerksystem zur Folge.



Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung

Der Kandidat hat das Einbiegen so rechtzeitig anzuzeigen, dass sich andere Verkehrsteilnehmer darauf einstellen können.

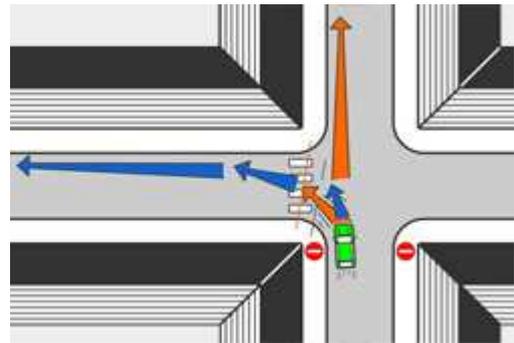
Mögliche Fehler:

- Zu frühes Blinken
- Zu spätes oder kein Blinken
- Zu frühes Verringern der Geschwindigkeit
- Zu spätes oder kein Verringern der Geschwindigkeit



Einordnen

Will der Kandidat nach links einbiegen, so hat er sein Fahrzeug auf dem der Fahrbahnmitte zunächst gelegenen Fahrstreifen seiner Fahrtrichtung, in Einbahnen jedoch auf dem linken Fahrstreifen der Fahrbahn einzuordnen. Vor dem Rechtseinbiegen hat er sich auf dem rechten Fahrstreifen einzuordnen.

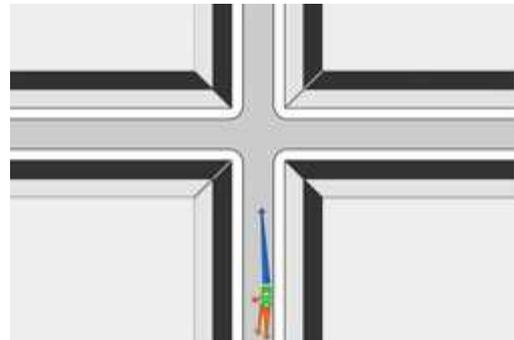


Mögliche Fehler:

- Kein Sicherungsblick auf Fußgänger/Radfahrer, Schutzwege/Radfahrerüberfahrt
- Kein Sicherungsblick auf nachfolgende Verkehrsteilnehmer

Blickverhalten beim Einordnen

Vor dem Einordnen hat sich der Kandidat zu vergewissern, dass er andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet oder behindert. (3-S-Blick)



Mögliche Fehler:

- Kein Kontrollblick auf Fußgänger/Radfahrer, insbesondere von hinten kommender
- Kein Kontrollblick auf von hinten kommende Straßenbahn

Fahrspur beim Einbiegen

Nach rechts ist in engem Bogen, nach links in weitem Bogen (tangential) einzubiegen.

Mögliche Fehler:

- Rechts abbiegen in zu großem Bogen
- Links abbiegen nach dem Mittelpunkt
- Fahrstreifenwechsel beim Einbiegen bei mehreren Einbiege-Fahrstreifen

Lenkradführung

Größere Lenkradeinschläge hat der Kandidat mit Hilfe des „Übergreifens“ durchzuführen.